



## Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 4

Ponal Reparatur PUR-Spachtel

SDB-Nr. : 350364  
V001.0

überarbeitet am: 04.03.2009

Druckdatum: 24.04.2009

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ponal Reparatur PU-Spachtel (Harz)

**Vorgesehene Verwendung:**

Montageklebstoff

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40589 Düsseldorf

Deutschland

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

### 2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Harzkomponente einer 2 K-Polyurethanspachtelmasse.

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Polyester/-ether-Alkohole  
anorganische Füllstoffe  
geringe Anteile von Hilfsstoffen

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe oberhalb der Grenzwerte der EG-Verordnung

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Einatmen:**

Frische Luft.

**Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

**Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Lagerung:**

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.

Trocken lagern.

Temperaturen zwischen + 5 °C und + 40 °C

Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Atemschutz:**

Nicht erforderlich.

**Handschutz:**

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.

Materialstärke > 0,6 mm

Durchbruchzeit > 480 Minuten

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

Schutzbrille

**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Allgemeine Eigenschaften:**

Aussehen	Flüssigkeit pastös weiß
Geruch:	geringer Eigengeruch

**Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

Dichte (20 °C (68 °F))	1,32 - 1,38 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (dynamisch) (Haake; 20 °C (68 °F))	65.000 - 100.000 mpa.s
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Persistenz und Abbaubarkeit:

#### **Biologischer Endabbau:**

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

#### **Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### **Entsorgung des Produktes:**

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Nach Aushärtung mit Komponente B :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### **Entsorgung ungereinigter Verpackung:**

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

## 14. Angaben zum Transport

### **Allgemeine Hinweise:**

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

### **Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):**

WGK: 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )  
Einstufung nach Mischungsregel

Lagerklasse nach VCI: 10

## 16. Sonstige Angaben

### **Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.



# Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

SDB-Nr. : 350364  
V001.0

Ponal Reparatur PUR-Spachtel

überarbeitet am: 04.03.2009  
Druckdatum: 24.04.2009

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ponal Reparatur PU-Spachtel (Härter)

**Vorgesehene Verwendung:**

Montageklebstoff

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40589 Düsseldorf

Deutschland

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

## 2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xi - Reizend

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Härterkomponente einer 2 K-Polyurethanspachtelmasse.

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Isocyanat-Prepolymer

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
Hexan-1,6-diisocyanat Homopolymer 28182-81-2		> 90 %	Xi - Reizend; R43
Hexamethylendiisocyanat 822-06-0	212-485-8	< 0,2 %	T - Giftig; R23 Xi - Reizend; R36/37/38 R42/43

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.**

**Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.**

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Einatmen:**

Frische Luft.

**Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Kein Wasser trinken, Arzt konsultieren.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid.

Sand

Schaum.

Löschpulver

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Stickoxide (NO<sub>x</sub>) freigesetzt werden.

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

#### **7. Handhabung und Lagerung**

**Handhabung:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Lagerung:**

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.  
Trocken lagern.  
Temperaturen zwischen + 5 °C und + 40 °C  
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Gültig für  
Deutschland  
Grundlage  
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
HEXAMETHYLEN-1,6-DIISOCYANAT 822-06-0				Gelistet.	TRGS 900
HEXAMETHYLEN-1,6-DIISOCYANAT 822-06-0			Kurzzeitexpositions- Einstufung.	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
HEXAMETHYLEN-1,6-DIISOCYANAT 822-06-0	0,005	0,035	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	=2=	TRGS 900
HEXAMETHYLEN-1,6-DIISOCYANAT 822-06-0			STEL Faktor	1 Stoff, der sowohl mit einem Spitzenfaktor als auch mit einem STEL-Faktor ausgewiesen ist. Der Spitzenfaktor wird mit den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) angegeben.	TRGS 900

**Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

**Atemschutz:**

Nicht erforderlich.

**Handschutz:**

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.  
Materialstärke > 0,6 mm  
Durchbruchzeit > 480 Minuten  
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

Schutzbrille

**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.  
Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Allgemeine Eigenschaften:**

Aussehen	Flüssigkeit pastös weiß
Geruch:	geringer Eigengeruch

**Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

Dichte (20 °C (68 °F))	1,12 - 1,15 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (dynamisch) (; 20 °C (68 °F))	40.000 - 90.000 mpa.s
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Reaktion mit Wasser: Wärmeentwicklung.  
Reagiert mit Aminen, Alkoholen, Säuren und Laugen.  
Reaktion mit Oxidationsmitteln.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Kreuzreaktionen mit anderen Isocyanat-Verbindungen möglich.

**Hautreizung:**

Primäre Hautirritation: Reizend

**Sensibilisierung:**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

## 12. Angaben zur Ökologie

**Persistenz und Abbaubarkeit:**

**Biologischer Endabbau:**

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen



### 13. Hinweise zur Entsorgung

**Entsorgung des Produktes:**

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Nach Aushärtung mit Komponente A :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung:**

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

### 14. Angaben zum Transport

**Allgemeine Hinweise:**

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

### 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

**Gefahrensymbole:**

Xi - Reizend



**Enthält**

Hexan, 1,6-diisocyanato-, Homopolymer

**R-Sätze:**

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**S-Sätze:**

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S7/8 Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Besondere Kennzeichnung:**

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten!

**Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):**

WGK:

1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )  
Einstufung nach Mischungsregel

---

Lagerklasse nach VCI:

10

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R23 Giftig beim Einatmen.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### **Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.